

Ministerpräsident Peter Harry Carstensen wünscht:

wilhelm.tel sollte in ganz Schleswig-Holstein wachsen

Erste Gespräche in Kiel und beeindruckende Erfolgszahlen auf der Jahrespressekonferenz



Ministerpräsident
Peter Harry Carstensen
Foto: Frank Ossenbrink

Neben Norderstedt, Henstedt-Ulzburg, Neumünster und Ellerau sollen noch weitere Städte und Gemeinden in Schleswig-Holstein das leistungsstarke Kabelnetz von wilhelm.tel bekommen. Das jedenfalls wünscht sich Ministerpräsident Peter Harry Carstensen, der nach seinem

Besuch in Norderstedt von dem Produkt und dem Know How des Norderstedter Kommunikationsunternehmens begeistert war.

Besonders die Orte, die in ländlichen Gebieten liegen und bis heute von modernen Kommunikationsverbindungen abgeschlossen sind, da sie teilweise noch nicht einmal DSL-Anbindungen haben, sollen in naher Zukunft ans wilhelm.tel-Netz angeschlossen werden.

Wie dies realisiert werden kann, wurde bei einem zweiten Treffen zwischen Ministerpräsident Carstensen und den Geschäftsführern von wilhelm.tel, Volker Hallwachs und Theo Weirich, besprochen - dieses Mal in der Landeshauptstadt Kiel. Volker Hallwachs: „Wir prüfen derzeit, ob wir für unser Kabelnetz die



Pressekonferenz mit (v.l.) Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote, Theo Weirich, Volker Hallwachs und Ruud Swaen.

Trassen der Deutschen Bahn und E.ON Hanse nutzen können.“

Dass wilhelm.tel über Norderstedts Grenzen hinaus inzwischen einen so exzellenten Ruf erwerben konnte, liegt nicht nur am Produkt, sondern auch an den konkurrenzlos günstigen Preisen, dem hervorragenden Service und der Kundenfreundlichkeit, die das Unternehmen auszeichnet und nach vorne bringt.

Auf der Jahresabschluss-Pressekonferenz von wilhelm.tel gab Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote als Aufsichtsratsvorsitzender erfolgreiche Zahlen und die künftige Gewinn-

erwartung bekannt. „Wir haben in Norderstedt mit der Versorgung unseres TV-Netzes eine Anschlussquote von 85 % und bei Telefonie von 65 %. Dies sind Werte, von denen andere Unternehmen nur träumen“, erklärte Grote stolz. Der Gewinn war im Jahr 2006 auf 2,783 Millionen Euro gestiegen, für das laufende Jahr konnte das Unternehmen im ersten Quartal schon einen Gewinn von 1,2 Millionen Euro verbuchen, ein Drittel mehr als geplant.

Grote: „Die Marke wilhelm.tel ist so bekannt, dass heute Unternehmen in Norderstedt erst dann investieren, wenn zuvor die Verträge mit wilhelm.tel abgeschlossen werden konnten. Dies ist ein Standortvorteil und sorgt für eine solide wirtschaftliche Komponente in unserer Stadt. Dafür danke ich der Geschäftsführung und den Mitarbeitern von wilhelm.tel.“

Zu den Wünschen von Ministerpräsident Carstensen, wilhelm.tel Schleswig-Holstein-weit zu verbreiten, erklärte Grote: „So etwas verlangt



Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender von wilhelm.tel: Hans-Joachim Grote

Millioneninvestitionen, die nicht von einem kommunalen Haushalt erbracht werden können. Aber wir reden mit Kiel über verschiedene Modelle und es gibt Fördermittel und Subventionen.“

„Allerdings“, so betonte der Oberbürgermeister: „wilhelm.tel will nicht das Land anschließen, es kann aber sein Know How einbringen. Erzeugung, Transport und Versorgung – das sind die Vorteile von wilhelm.tel.“

Das Unternehmen hat rechtzeitig die Zeichen der Zeit erkannt und als Triple-Player von Anfang an auf die drei Produkte Telefon, Internet und Kabel-TV zu wirklich günstigen Preisen gesetzt. Das ist heute sein größter Vorteil.“

First Class!

In Qualität und Service zum sensationellen Spartarif

<p>• Das macht wilhelm.tel so besonders: •</p>	
<p>Einziges Unternehmen „hier vor Ort“ mit eigenem Glasfasernetz ... bis ins Wohngebäude!</p>	<p>Preise & Leistung: sensationell! zum Beispiel: - Telefonanschluss ... 12,30 €/Monat! - super Internet mit 100 Mbit/s im Download ... 37,00 € / Monat!</p>
<p>Die wilhelm.tel-Hausanschlüsse sind ... kostenlos!</p>	<p>Kurze Vertragslaufzeit ... 1 Monat!</p>
<p>Technischer Vorsprung durch innovatives Fachteam ... seit 1999!</p>	<p>wilhelm.tel- und willy.tel-Kunden telefonieren untereinander ... unentgeltlich!</p>
<p>Telefonie, Internet, TV & Radio ... aus einer Hand / Triple Play!</p>	<p>Preissenkungen gelten automatisch ... für alle Kunden!</p>
<p>Deutschlands schnellstes Internet für Privatkunden - im Down- und Upload ... bis 100 Mbit/s / bis 5 Mbit/s!</p>	<p>Stressfrei Anschließen, Super Service: wilhelm.tel-Mitarbeiter kommen zu Ihnen nach Hause und stellen Internet und Fernsehapparate ein ... kostenlos!</p>
<p>Große TV- und Radioprogrammvielfalt in vielen Sprachen ... über 250 TV-Programme!</p>	
<p>Fachkompetente Service-Hotline ... kostenlos!</p>	
<p>Und das Beste: Wir halten, was wir versprechen - kein Kleingedrucktes ... wir geben unser Wort drauf!</p>	
<p>In unserer Heimatstadt Norderstedt nutzen schon über 80% der Haushalte wilhelm.tel-Produkte, Tendenz steigend. • Die 3 meistgenutzten Wörter unserer Kunden: „Wir sind begeistert“ •</p>	

Internetprovider im Test

Wie zufrieden kann man mit dem Service der Internetanbieter sein?

Stiftung Warentest beschäftigte sich mit dieser Frage in der Juni-Ausgabe dieses Jahres und offenbarte dabei erschreckende Missstände in fast allen Belangen.

Wie real ist der Begriff der „*Servicewüste Deutschland*“ tatsächlich?

Chaos bei der Einrichtung, schlechter technischer Support und mangelnde Transparenz sind nur einige Schlagwörter der neuesten Untersuchung.

Dahinter verbergen sich komplett verloren gegangene Bestellungen (Alice und freenet), die Auslieferung falscher Geräte (Versatel) und die Buchung nie bestellter Internettelefonie-Flatrates (AOL). Außerdem ließen Alice und Versatel vereinbarte Freischaltungstermine ohne Benachrichtigung verstreichen. Auch durchschnittliche Wartezeiten von 14 Minuten in der Warteschleife - ohne das Resultat einer befriedigenden Antwort - rufen nicht gerade Verständnis hervor.

Die Ergebnisse der Untersuchung:

Das beste Ergebnis erzielt T-Online mit der Note „befriedigend.“ Knapp dahinter landeten 1 & 1 und AOL. Für alle anderen reichte es höchstens zu der Note „ausreichend.“ Kein Wunder also, dass die Folge unzufriedene Kunden sind.

Doch das ist eigentlich nicht nötig, denn die technische Qualität ist keinesfalls die Ursache für den Unmut der Kunden. Die Qualität der Internetverbindungen ist laut Stiftung Warentest „durchgängig gut, weitgehend störungsfrei und funktioniert meist annähernd mit den in Aussicht gestellten Datenraten.“

Damit unseren Kunden solche Probleme erspart bleiben tun wir von wilhelm.tel alles, um Sie als unseren Kunden zufrieden zu stellen:

- Unsere fachkompetente Service-Hotline steht Ihnen bei Ihren individuellen Fragen kostenlos zur Verfügung.
- Durch unsere monatlichen Kündigungsmöglichkeiten, setzen wir Zeichen gegen den Trend von Laufzeiten von 12 oder gar 24 Monaten, wodurch Sie als Kunde jederzeit flexibel sind.
- Stressfreies Anschließen - wilhelm.tel-Mitarbeiter kommen zu Ihnen nach Hause und stellen Internet und Fernsehapparate ein. Dieser Service ist natürlich kostenlos.
- Es lauern keine versteckte Kosten.

Als Folge nutzen mittlerweile bereits über 80 Prozent der Norderstedter Haushalte die wilhelm.tel-Produkte und das mit steigender Tendenz. Unser Service macht den Unterschied:

Wir halten, was wir versprechen!

noa4 – der Sender von hier

Jeden Abend um 18.30 Uhr wird in den meisten Norderstedter Wohnzimmern der Fernsehsender noa4 eingeschaltet. Denn auf noa4, dem Lokalsender von hier, erfahren die Zuschauer, was in ihrer Stadt am Tage passiert ist. Alles was die Norderstedter bewegt, wird in kurzen Berichten von den noa4-Moderatoren vermittelt. Sie sind tagsüber in der Stadt unterwegs, berichten von Pressekonferenzen, kommunalpolitischen Ereignissen, besuchen kulturelle Highlights und interviewen Menschen, die etwas zu sagen haben. Auch die Vereine und der Sport kommen auf noa4 nicht zu kurz. Das bunte Themenspektrum, das eine 75.000 Einwohner-Stadt interessiert, wird in eine halbe Stunde Live-Fernsehen am Abend gepackt und präsentiert. Wer aber sind die Moderatoren, die fast täglich auf dem Bildschirm zu sehen sind, was gefällt Keno, Michael, Tobias und Andreas an ihrem Job und welche Träume haben sie selbst noch?



Keno Kramer ist gebürtiger Ostfrieser und lebt seit 1999 in Norderstedt. Mit 19 Jahren verließ er seine Heimat und begann seine journalistische Karriere bei RTL Radio in Luxemburg. 1989 startete er mit dem Medium Fernsehen. Keno Kramer

berichtete für SAT.1 über die deutsch-deutsche Grenzöffnung in Niedersachsen. „Dort fiel morgens um 6 Uhr der Zaun, der zwei Dörfer jahrzehntelang trennte. Das war sehr emotional“, sagt Kramer. Bewegte Bilder zeigen mehr als nur ein Zeitungstext.

Über mehrere Stationen in Deutschland zog es ihn wieder in den Norden. „Ich wuchs am Meer auf und wohne nun im Land zwischen den Meeren – perfekt!“, so Kramer, der privat gerne segelt.

Seit über zwei Jahren ist er „das Gesicht“ des TV-Senders. Keno Kramer moderiert die tägliche noa4-News-Sendung und erstellt Beiträge aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. „Ob ernst oder humorvoll – Norderstedt bietet an Themen von allem etwas. Das macht das Fernsehen hier täglich spannend“, so Kramer.

Ansporn und Verantwortung für Keno Kramers Arbeit sind die hohen Anschlusszahlen ans wilhelm.tel-Netz. „Wenn über 80% der Norderstedter noa4 sehen können, erreichen wir täglich mehr Menschen als jede andere Presse“, so der TV-Redakteur – und ergänzt schmunzelnd: „Liebling, lass uns mehr Lokalfernsehen gucken!“



Tobias Rieger (31) kommt aus Stuttgart. Er kam im November 2006 zu noa4, zuerst als Urlaubsvertretung, dann blieb er ganz da: „Die Arbeit beim Sender hat mir von Anfang an sehr

gut gefallen. Sie ist abwechslungsreich und vielschichtig.“

Tobias Rieger bedient die Kamera, recherchiert und schreibt seine Texte selbst. Punkt 18.30 Uhr geht er dann auf Sendung.

Er sagt: „Meine Arbeit ist abwechslungsreich und spannend, auch wenn die Themen, über die wir bei noa4 berichten, meist unspektakulär sind. Es sind die menschlichen Geschichten, die mich bewegen und die ich immer wieder gerne verfolge. Wenn ich morgens aufwache weiß ich nicht, was der Tag bringt – außer, dass ich abends auf Sendung gehe. Dies macht für mich den Reiz aus, für einen kleinen Sender, wie noa4 es ist, zu arbeiten.“



Andreas Käckell ist der erfahrenste und auch überregional bekannteste Moderator im noa4-Team. Kein Wunder, arbeitet er doch schon seit 1990 als Redakteur und Moderator für den NDR in Hamburg und reiste in dieser Eigenschaft bereits

rund um die Welt: Olympische Spiele, Fußball-Weltmeisterschaften oder wie gerade erst der „America's Cup“ in Valencia - für NDR und ARD moderiert Andreas Käckell meistens dort, wo die sportlichen Highlights gerade stattfinden. Von Hamburg aus führt der seit einem Jahr in Norderstedt wohnende Käckell regelmäßig durch die Sendung „Sportclub“ am Sonntagabend sowie den Sport in den ARD Tagesthemen.

Den Nebenjob bei noa4 macht er eher als Hobby, „weil das Team dieses vergleichbar kleinen Senders mit so viel Enthusiasmus dabei ist, dass sich diese Art der Nachbarschaftshilfe auch ohne große Gage für mich lohnt. Deshalb kann ich dem NDR auch nur dankbar sein, dass er mir die Erlaubnis gegeben hat, ab und an mal bei noa4 mithelfen zu können.“



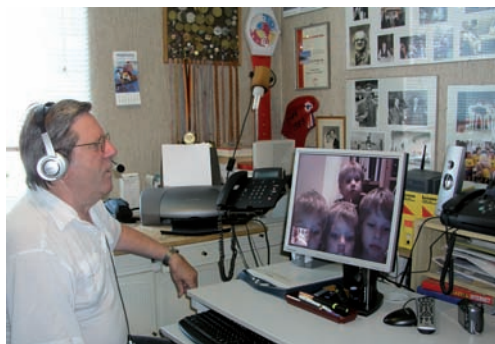
Das Team, das (fast) jeder kennt . . .

noa4-Sportmann Michael Eggert mit Kameramann Georg Becker*)

Fast jeder in Norderstedt kennt das noa4-Team Michael Eggert (35) und Georg Becker (72), das an jedem Wochenende für noa4 alle anstehenden Termine wahrnimmt. Ob Sportveranstaltung, Kunstausstellung, Ritterturnier oder Kinderflohmarkt - Michael Eggert und sein erfahrener Kameramann Georg Becker sind vor Ort. Eggert: „An manchen Wochenenden nehmen wir 7 bis 8 Termine wahr. Anschließend müssen die Beiträge noch geschnitten und redaktionell bearbeitet werden. Doch die Arbeit macht Spaß und wir treffen viele interessante Leute.“ Eggert kam vor fünf Jahren vom Heimatspiegel zu noa4. Er ist **der** Experte für Sport, besonders für Fußball. „Seit ich Anfang der 90er Jahre nach Norderstedt kam, bin ich dem Fußball verbunden. In meiner aktiven Zeit war ich Torwart bei TURA und SV Friedrichsgabe, jetzt spiele ich ein wenig Tennis. Sein Traum: Die Moderation bei der Live-Übertragung eines Freundschaftsspiels zwischen dem HSV und Eintracht Norderstedt: „Das wäre doch was, oder?“

*) hier im Interview mit HSV-Kultmasseur Hermann Rieger.

Täglich die Enkel in Sydney sehen und sprechen



Jeden Morgen um 10.30 Uhr schaltet der pensionierte Studienrat Karlfried Wochnowski seinen Computer an, setzt die Kopfhörer auf und stellt Web-Cam und Lautsprecher ein. Wenig später tummeln sich auf dem Monitor vier lebhaft Jungs, schubsen einander zur Seite, springen hoch oder klatschen mit den Händen. Jeder will schließlich dem Opa in Norderstedt vom anderen Ende der Welt berichten, wie der Tag so verlaufen ist. Matthias (4), Nicolai (6), Jan (8) und Paul (10) sind die Enkelkinder von Karlfried Woch-

nowski und leben seit kurzem in Sydney, Australien, wo Vater Gunnar für ein internationales Unternehmen tätig ist. Dank Internetanbindung kann Opa Karlfried die Entwicklung der Enkelkinder von Norderstedt aus verfolgen. „Meist dauert unsere Schaltung nach Sydney eine Stunde. Wir reden, bis es dort Abendbrot gibt. Die Zeitdifferenz zwischen Norderstedt und Sydney beträgt 8 Stunden. Ich erfahre dann von den Kindern, wie es in der Schule oder im Kindergarten war. Oft blickt ihnen meine Schwiegertochter Henriette über die Schulter, dann reden auch wir miteinander.“

Karlfried Wochnowski nutzt täglich das leistungsfähige Kabelnetz von wilhelm.tel: „Die Bilder aus Sydney kommen hier in Norderstedt gestochen scharf an und ruckeln nicht. Gerade für Eltern oder Großeltern, deren Kinder oder Enkel in einer anderen Stadt oder im Ausland leben, ist das Internet eine wirklich tolle Erfindung, um per Live-Video-Übertragung Kontakt zu Kindern und Enkelkindern zu behalten.“

wilhelm.tel-Videotext – Aktuelles und Wissenswertes rund ums Netz

Inhalt wilhelm.tel Videotext		
Allgemein	noa4	
Inhalt (A-Z)...	Programm...	301
Nachrichten...	Senderinfo...	302
Stadt-Infos...	Sendezeiten...	303
Events...	Rubriken...	306
Erste-Hilfe...	Bildung...	320
-für Erwachsene	Kontakt...	330
-für Kinder...	Werbung...	336
Sport/Treffpunkt		
Fußball...	wilhelm.tel	410
Handball...	Aktuelles...	410
Volleyball...	Produkte...	440
Sonstiges...	Angebote...	440
Treffpunkt...	Preisliste...	450
	Störungen...	470
	Hotline 0800 - 432 432 4	

Wenn Sie Aktuelles und Wissenswertes rund ums wilhelm.tel-Netz erfahren möchten, brauchen Sie nur den Fernseher und hier den Lokalsender noa4 einzuschalten. Drücken Sie dann die Taste „Videotext“ auf Ihrer Fernbedienung und Sie gelangen auf die Videotext-Seiten von wilhelm.tel.

Blättern Sie jetzt einmal im neuen Videotextangebot und rufen Sie die für Sie interessanten Seiten auf. Beginnen Sie auf Seite 102.

Hier finden Sie das Inhaltsverzeichnis. Auf Seite 105 stehen aktuelle Nachrichten und auf Seite 110 informiert die Stadt Norderstedt.

Auf Seite 120 unter „Events“ erfahren Sie, was in Norderstedt los ist. Die „Erste-Hilfe-Seiten“ (155 bis 164) hat Tipps, wie Sie kleinere Unfälle im Haushalt, wie Nasenbluten oder Prellungen, behandeln können oder was Sie bei Vergiftungen und Verätzungen tun sollten. Die Seiten 210 bis 260 sind Treffpunkt für alle Sportfans. Hier gibt es Termine und Ergebnisse der Fußball-, Handball- oder Volleyballclubs. Die Seiten 301 bis 336 informieren über noa4.

Hier finden Sie neben aktuellen Programminhalten auch die Kontaktmöglichkeit zur Redaktion oder Sie erfahren, wie Sie Werbung in noa4 platzieren können.

Neuigkeiten und Produktinformationen von wilhelm.tel finden Sie auf den Seiten 410 bis 470. Überzeugen Sie sich selbst: Das neue Videotext-Angebot ist bedienungsfreundlich und übersichtlich.

So erreichen Sie uns!

ServiceCenter:
22846 Norderstedt,
Heidelbergstraße 101-111
Kostenlose Hotline:
Telefon: 0800 432 432 4
Fax: 0800 432 432 5
E-Mail: info@wilhelm-tel.de
Homepage: www.wilhelm-tel.de

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch 7:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 7:00 - 20:00 Uhr
Freitag 7:00 - 12:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: wilhelm.tel GmbH,
Norderstedt

Verantwortlich V.i.S.d.P.:

wilhelm.tel GmbH, Norderstedt

Produktion und Gestaltung:

MEDIATOP
Werbung und Verlag, Norderstedt
Telefon 040 / 5 22 14 48
Fax 040 / 53 53 26 82